

## Nationaler Bewertungsrahmen Tierhaltungsverfahren 2020

### Kleingruppenstall, konventionell, erhöhtes Tierwohl S/MS1003

Tierart	Schwein	S/MS1003
Produktionsrichtung	Schweinemast	
Haltungsverfahren	<b>Kleingruppenstall, konventionell, erhöhtes Tierwohl</b>	

#### Haltungsabschnitt

Einphasige Mast ohne Umstallen, Ferkelgewicht 25 bis 29 kg, Endmastgewicht 110 bis 120 kg, Mastdauer 110 bis 140 Tage

#### Kurzbeschreibung

Kleingruppenhaltung für Mastschweine in Zweiflächenbucht (20 Tiere/Bucht); geschlossenes, wärme gedämmtes Gebäude, unterteilt in Abteile mit Buchten; separate Funktionsbereiche: planbefestigter Liegebereich mit Gummimatte; wandseitig angeordneter perforierter Laufbereich; Flüssigmistverfahren; Zwangslüftung; Heizung; Breifutterautomat mit Sprühnippel; Nippeltränke; veränderbares Objekt und Material; Komforteinrichtung; Flüssigmistbehälter mit künstlicher Schwimmdecke (Schwimmfolie)

#### Managementhinweise

Aus Liegebereich ggf. manuell Kot entfernen

#### Verfahrenskenndaten

Nutzbare Fläche/Tier: 1,09 m<sup>2</sup> (Liegebereich: 0,6 m<sup>2</sup>, Laufbereich: 0,49 m<sup>2</sup>), Liegebereich mit Gummimatte und geschlossener Wand, perforierter Bereich mit Gittern umgrenzt; Ad libitum Fütterung, Tier Fressplatz Verhältnis 7:1, Futterautomat und Tränke im perforierten Bereich

---

#### Wirkungen auf die Tiergerechtigkeit

##### Tierverhalten

(C) Das Normalverhalten ist stark eingeschränkt ausführbar

##### Tiergesundheit

(R+) Es bestehen verfahrensspezifisch erhöhte Risiken für die Tiergesundheit, die sich kaum oder nur mit erheblichem Managementaufwand beherrschen lassen

#### Wirkungen auf die Umwelt

(B) Das Haltungsverfahren schafft die baulich-technischen Voraussetzungen für eine Tierhaltung, die hinsichtlich der berücksichtigten Umweltkriterien nach derzeitigem Erkenntnisstand als zufrieden stellend beurteilt wird

Tab. 1: Kenndaten

Merkmalsgruppe	Merkmal	Wert
Produktionsverfahren	Stallbelegung	abteilweise Rein-Raus
	Durchgänge	2,85 je Jahr
	Aufstellungsgewicht	29 kg
	Endgewicht	119 kg
	Haltungsdauer	114 Tage
	Mastphase	durchgängige Mast
Bedarfwerte	Wasserbedarf Tränke	2234 l/(TP a)
	Wasserbedarf Prozesswasser	90 l/(TP a)
	Energiebedarf Fütterung	1 kWh/(TP a)
	Energiebedarf Entmisten/Reinigen	0,4 kWh/(TP a)
	Energiebedarf Beleuchtung	5,1 kWh/(TP a)
	Energiebedarf Heizung	25 kWh/(TP a)
	Energiebedarf Lüftung	18 kWh/(TP a)
Emissionswerte	Ammoniak (NH <sub>3</sub> )	2,9 kg/(TP a)
	Geruch	50 GE/(GV s)
	Staub	0,6 kg/(TP a)
Wirtschaftsdünger	Flüssigmist Menge	1,5 m <sup>3</sup> /(TP a)
	Flüssigmist TM-Gehalt	7,5 %
	Flüssigmist N-gesamt	9,7 kg/(TP a)
	Flüssigmist P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	4,6 kg/(TP a)

**Tab. 2: Bewertung der ethologischen Indikatoren**

Funktionskreise des Verhaltens	Das Normalverhalten ist ...
Sozialverhalten	stark eingeschränkt/nicht ausführbar für: Ausweichen und Sichzurückziehen, da kein ausreichendes Platzangebot vorhanden ist
Fortbewegung	stark eingeschränkt/nicht ausführbar für: Laufen, da kein ausreichendes Platzangebot vorhanden ist Rennen, da kein ausreichendes Platzangebot vorhanden ist
Ruhen und Schlafen	eingeschränkt ausführbar für: störungsfreies Ruhen und Schlafen, da eingeschränktes Platzangebot im Liegebereich
Nahrungsaufnahme	eingeschränkt ausführbar für: Nahrungssuche, da kein Substrat und kein Raufutter angeboten werden Futterbearbeitung, da kein Substrat und kein Raufutter angeboten werden stark eingeschränkt/nicht ausführbar für: Wasseraufnahme, da keine offenen Tränken vorhanden sind, sondern nur eine räumlich von der Fütterung getrennte Tränke je Gruppe vorhanden ist ungestörte Futteraufnahme, da ein gleichzeitiges und geschütztes Fressen nicht möglich ist
Ausscheidung	eingeschränkt ausführbar für: Koten und Harnen, da ein separater Liegebereich vorhanden ist, aber kein ausreichendes Platzangebot
Komfort	eingeschränkt ausführbar für: thermoregulatorisches Verhalten/Vermeidung von Wärmeverlust, da kein Substrat, aber eine Gummimatte vorhanden ist
Erkundung	stark eingeschränkt/nicht ausführbar für: räumliche Erkundung, da wenige und monotone Umweltreize, geringe Strukturierung und kein Substrat vorhanden sind

Verbesserungen sind möglich durch:

- Einrichtung geschützter Fressplätze
- eine offene Tränke

**Tab. 3: Einschätzung der Risiken für die Tiergesundheit**

Indikatorengruppe	Ein erhöhtes Risiko besteht für ...	Risikomindernde Maßnahmen
Ethopathie	Schwanz- und Ohrenbeißen (u. a. begünstigt durch einstreulose Haltung)	geeignete Rasse (Genetik), geeignete Aufzucht, Raufutter, verhaltensgerechtes Beschäftigungsmaterial, Verringerung des Tier-Fressplatz-Verhältnisses, Erhöhung der nutzbaren Fläche je Tier
Erkrankungen	Parasitosen (z. B. Endoparasiten)	Reinigung und Desinfektion nach jedem Durchgang, Entwurmung (Prophylaxe und Behandlung)
	Erkrankungen des Respirationstraktes (z. B. Pneumonien)	angepasste Lüftung und Stallklimaführung
	Erkrankungen des Bewegungsapparates (z. B. Klauen- und Gelenkerkrankungen; u. a. begünstigt durch perforierten Bodenanteil)	regelmäßige Kontrolle des perforierten Bodens auf Beschädigungen und Beschaffenheit, Erhöhung der nutzbaren Fläche je Tier
	Herz-Kreislauf-Erkrankungen (z. B. Stressbelastung)	geeignete Rasse (Genetik), geeignete Aufzucht, Erhöhung der nutzbaren Fläche je Tier, Abkühlungseinrichtungen

Verletzungen und Schäden des Integuments  
(z. B. Dekubitus; u. a. begünstigt durch  
ausschließlich harten Boden)

regelmäßige Kontrolle des perforierten  
Bodenanteils auf Beschädigungen und  
Beschaffenheit, Erhöhung der nutzbaren Fläche  
je Tier

**Tab. 4: Bewertung der Umweltindikatoren**

Indikator	Emissionspotenzial	Emissionsmindernd	Emissionsfördernd	Minderungsmöglichkeiten
<b>Emissionen (Luft)</b>				
Ammoniak	mittel	Zuluftkühlung zur Minderung der Luftrate; Stark N-reduzierte Fütterung; Abdeckung des Flüssigmistbehälters mit einer Schwimmfolie	-	Abluftreinigung; Abdeckung des Flüssigmistbehälters mit einer festen Abdeckung (Zeltdach, Betondecke); Güllekanäle mit geneigten Wänden; Güllekühlung
Geruch	mittel	Güllekanäle mit geneigten Wänden; Abdeckung des Flüssigmistbehälters mit einer Schwimmfolie	-	Abluftreinigung; Abdeckung des Flüssigmistbehälters mit einer festen Abdeckung (Zeltdach, Betondecke); Güllekühlung
Staub	mittel	keine Einstreu; Breifütterung	-	Abluftreinigung; Staubbindung
<b>Nährstoffeinträge in den Boden</b>				
Stickstoff und Phosphor	nicht vorhanden	-	-	-
Indikator	Bedarf	Bedarfsmindernd		Bedarfsfördernd
<b>Energie und Wasser</b>				
Technischer Energiebedarf im Stall	mittel	Energie sparende Ventilatoren, niedrige Strömungswiderstände		Raumheizung
Prozesswasser	mittel	mittlere spezifische Reinigungsfläche je Tier		-

**Tab. 5: Modulbereiche**

<b>Haltungsverfahren gesamt</b>	
separate Funktionsbereiche	vorhanden
Stall nutzbare Fläche je Tier für Gewicht 110 kg	1,16 m <sup>2</sup> /Tier
Bodenausführung	teilperforiert
Einstreu	nicht vorhanden
Stall Einstreumenge	0 kg/(Tier d)
Stall Trennwände	nicht vorhanden
Stall Trennwandlänge	0 m
Stall Buchtenwände	Kunststoff
Kontaktgitter	nicht vorhanden
Stall planbefestigte nutzbare Fläche $\geq$ 0,60 m <sup>2</sup> je Tier	vorhanden
Stall Flüssigmist und/oder Jauche Lagerdauer	9 Monate
Stall Festmist Lagerdauer	0 Monate

<b>Gebäude</b>	
Stall Bauhüllentyp	geschlossener Stall
Stall Wärmedämmung Dach	vorhanden
Funktionsbereiche Flüssig- und/oder Festmistlagerung im Stall	vorhanden
Stall Flüssig- und/oder Festmistlagerdauer im Stall	2 Monate
Stall Stallbereich für kranke/sozialunverträgliche Tiere	Krankenabteil
Stall Anteil Krankenplätze	6 %
Stall Notstromversorgung	vorhanden
Stall Hygieneschleuse	vorhanden
Einfriedung Anlage	vorhanden
Stall Verlade-, Treib- und Behandlungseinrichtungen	vorhanden
Stall eigener Wasserzähler	vorhanden
Stall Unterteilung	Kammstall
Gruppengröße	20 Tiere
Stall Tierplätze	960 Tiere
Stall Nutzung	Neubau
Stall Alarmanlage	vorhanden

<b>Lüftung</b>	
Stall Lüftungsverfahren	Zwangslüftung - Unterdrucklüftung
Stall Zuluftführung	Rieselkanal
Stall Abluftführung	Oberflur
Stall zentrale Abluftführung	vorhanden
Stall Kaminbauart	Einströmdüse und Diffusor
Stall Abluftbehandlung	nicht vorhanden
Stall Luftkühlung	Befeuchtung der Zuluft
Stall Staubbindung	nicht vorhanden

<b>Heizung</b>	
Raumheizung	vorhanden
Stall Zonenheizung	nicht vorhanden

<b>Beleuchtung</b>	
--------------------	--

Stall Tageslichteinfallfläche	3 %
Stall Lichtzonen	nicht vorhanden

<b>Auslauf</b>	
Ausführung	nicht vorhanden
Stall Einstreumenge	0 kg/(Tier d)
Stall Einstreumaterial	nicht vorhanden
Stall Einstreutechnik	entfällt
Stall Entmistungsverfahren	entfällt
Stall separater Kotplatz	nicht vorhanden
Stall nutzbare Fläche für ein Tiergewicht von 110 kg	0 m²/Tier
Bodenausführung	entfällt
Sonnenschutz	nicht vorhanden
Auslauf Anteil überdachte Fläche	0 %
Auslauf Sichtfreiheit	nicht vorhanden
Stall Bruttofläche für ein Tiergewicht von 110 kg	0 m²/Tier

<b>Bucht im Stall</b>	
separate Funktionsbereiche	vorhanden
Stall nutzbare Fläche für ein Tiergewicht von 110 kg	1,16 m²/Tier
Bodenausführung	teilperforiert
Stall Einstreumaterial	nicht vorhanden
Stall Einstreumenge	0 kg/(Tier d)
Stall Einstreutechnik	nicht vorhanden
Stall Entmistungsverfahren	Flüssigmist mit Wechselstaukanälen
Tiefe der Güllekanäle	60 cm
Stall Anteil planbefestigter Fläche	55 %
Stall Anordnung der planbefestigten Fläche	mittig
Stall Bruttofläche für ein Tiergewicht von 110 kg	1,17 m²/Tier
Stall planbefestigte nutzbare Fläche	0,64 m²/Tier
Stall Seitenwandlänge >= 2 m	vorhanden
Stall Güllekühlung	nicht vorhanden

<b>Liegebereich</b>	
Liegebereich Ausführung	separat
Stall Einhausung, z. B. Kiste	nicht vorhanden
Stall nutzbare Fläche als separater Liegebereich für ein Tiergewicht von 110 kg	0,60 m²/Tier
Wände	2 Anzahl
Stall nutzbare Fläche für ein Tiergewicht von 110 kg	1,16 m²/Tier
Stall Wärmedämmung oder Bodenheizung	nicht vorhanden
Bodenausführung	planbefestigt
Liegebereich Bodenaufgabe	Gummimatte
Stall Einstreumaterial	nicht vorhanden
Stall Perforationsanteil des Bodens	0 %
Bodenneigung	0 %
Stall planbefestigte nutzbare Fläche für ein Tiergewicht von 110 kg	0,64 m²/Tier

<b>Aktivitätsbereich im Stall</b>	
Aktivitätsbereich Ausführung	vorhanden
Bodenausführung	vollperforiert

Aktivitätsbereich Bodenaufgabe	nicht vorhanden
Stall Entmistungsverfahren	Flüssigmist mit Wechselstaukanälen
Stall separater Kotplatz	nicht vorhanden

**Fütterung**

Fütterung Fressplatzschutz	nicht vorhanden
Tiere je Fressplatz	7 Tiere
Fütterung Fressplätze je Gruppe	3 Anzahl
Fressplatzbreite	33 cm
Fütterung Fütterungstechnik	Breifütterung
Fütterung Trog	Automat
Fütterung Futtersteuerung	nicht vorhanden
Fütterung Sortierschleuse	nicht vorhanden
Fütterung Fütterungsphasen	3 Anzahl
Fütterung automatische Futterverteilung	vorhanden
Fütterung Raufutterangebot	Raufe mit Wühlmöglichkeit
Fütterung Raufutterart	Heu
Fütterung Futterangebot	ad libitum
Fütterung P-reduziert	vorhanden
Fütterung stark N-reduziert	vorhanden

**Tränke**

Tränke offene Tränke	nicht vorhanden
Tränke Tiere je Tränkeplatz	5 Tiere
Tränke Tränken je Gruppe	4 Anzahl
Tränke Ort	in der Bucht
Tränke Tränkenabstand	1 m
Tränke Anzahl von Fütterung getrennter Tränken	1 Anzahl

**Beschäftigung**

Beschäftigung Beschäftigungsautomat	nicht vorhanden
Beschäftigung Beschäftigungsmöglichkeiten je Gruppe	2 Anzahl
Beschäftigungsmöglichkeit	organisches faserreiches Material
Beschäftigung Tiere je Beschäftigungsmöglichkeit	10 Tiere
Beschäftigung unterschiedliche Beschäftigungsarten	2 Anzahl
Beschäftigung organische Materialien	vorhanden

**Komfort**

Komfort Tierdusche, Suhle	nicht vorhanden
Komfort Scheuereinrichtungen	vorhanden
Komfort spezielle Komforteinrichtungen je Gruppe	0 Anzahl
Komfort Tiere je Komforteinrichtung	0 Tiere

**Wirtschaftsdüngeraußenlager**

Lager Flüssigmist-/Jauche-Außenlager	Hochbehälter
Lager Abdeckung Flüssigmist-/Jauche-Außenlager	Schwimmfolie
Lager Festmist-Außenlager	nicht vorhanden

**Fütterungsverfahren**

P-Gehalt Anfang Halungsperiode	0,55 %
P-Gehalt Ende Halungsperiode	0,45 %

RP-Gehalt Anfang Halterungsperiode	17,5 %
RP-Gehalt Ende Halterungsperiode	14 %

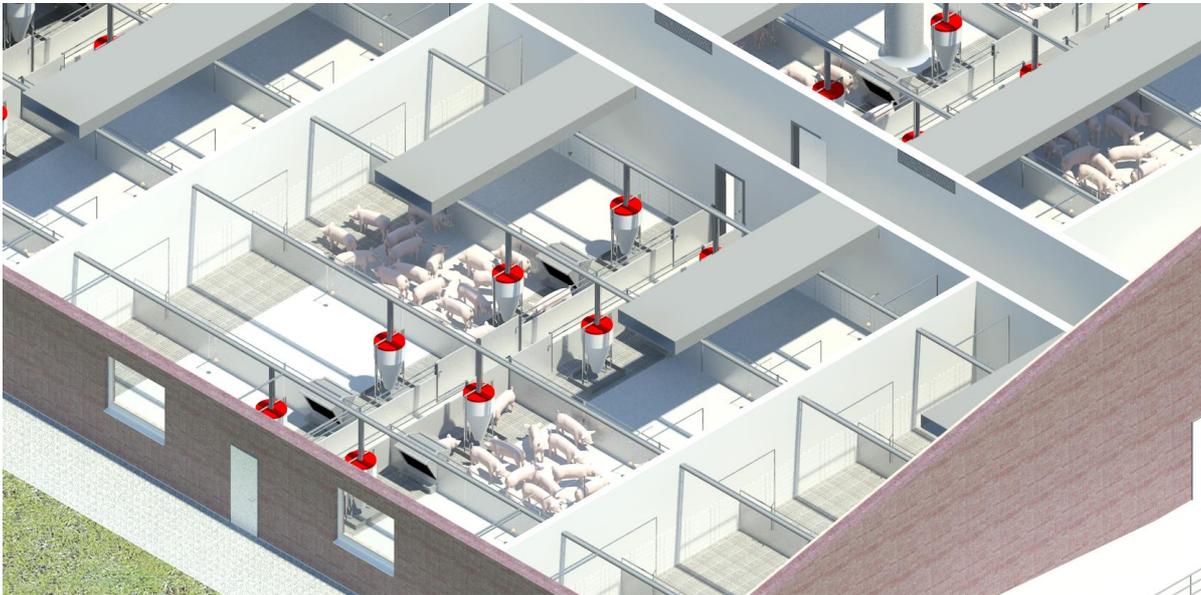


Abb. 1: Skizze des Halterungsverfahrens

**Kuratorium für Technik und Bauwesen  
in der Landwirtschaft e.V. (KTBL)**  
Bartningstraße 49 | 64289 Darmstadt  
Telefon: +49 6151 7001-0  
E-Mail: [ktbl@ktbl.de](mailto:ktbl@ktbl.de) | [www.ktbl.de](http://www.ktbl.de)

Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Darmstadt,  
Aktenzeichen 8 VR 1351  
Vereinspräsident: Prof. Dr. Nicole Kemper  
Geschäftsführer: Daniel Eberz-Eder  
Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Daniel Eberz-Eder

Diese Information wurde vom KTBL und den Autoren nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt.  
Das KTBL und die Autoren übernehmen keine Gewähr für Aktualität, Vollständigkeit und Fehlerfreiheit der bereitgestellten Inhalte.  
Herausgegeben mit Förderung des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

© 2025 Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. Nachdruck nur mit Quellenangabe.